Gemeinde Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Stefan van Eijden, ABB-Fraktion

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Büchen

Datum

06.04.2017

Beratung:

Erstellung eines Konzeptes für das Jugendzentrum als Begegnungsstätte

Der Ausschuss für BWU hat in seiner letzten Sitzung den Entwurf des B.-Planes 54 „Jugend- und Begegnungszentrum am Schulweg“ gebilligt. Die B.-Planung sieht Flächen für den Gemeinbedarf mit Baugrenzen für ein Gebäude, öffentliche Grünflächen und Schutzflächen zum Schutz von Boden, Natur und Landschaft vor.

Die ABB hält es für zwingend erforderlich, dass ein abgestimmtes Konzept für den Raumbedarf eines Jugend- und Begegnungszentrums erstellt wird. Die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für Jugendpflege, Vereine/Verbände, Integration, Angebot an Dritte usw. sollen erhoben und geplant werden.

Hieraus soll sich u.a. ergeben:

- weitere Bauplanung für das Gebäude speziell die multifunktionale Nutzung der Raumkapazitäten
- weitere Ausgestaltung der öffentlichen Grünflächen
- Ausstattung innen und außen
- Parkraumgestaltung
- Anbindung an den Schulweg

Die besondere Lage am Schulstandort mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten soll berücksichtigt werden. Es ist in dem Konzept dafür Sorge zu tragen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit sich dort bedarfsgerecht abbilden lässt. Der BKJB und eine Bedarfsermittlung bei den Verbänden und Vereinen soll mit in die Erarbeitung eingebunden werden. Zurzeit gibt es in Büchen ca. 30 Vereine und Verbände, welche gerade in den Vormittagsstunden nicht unerheblichen Bedarf an Räumen haben. Auch die Unterstützung bei der Deckung dieser Bedarfe ist ein Teil der Daseinsvorsorge.

Die ABB könnte sich eine bauliche Lösung vorstellen, in der sich nur ein Teil des Gebäudes innerhalb des Dammes befindet. Hier sollten in einem schmalen Gebäudeteil nur der Durchgang und Funktionsräume, wie WC- und Garderoben-anlagen, vorgesehen werden. Der Hauptteil des Gebäudes sollte hinter dem Damm in einer flexiblen und kostengünstigen Bauweise errichtet werden. Dieses bietet eine flexible Möglichkeit auf zukünftige Veränderungen der Bedarfe zu reagieren und könnte massiv zur Reduzierung der Baukosten beitragen. Denkbar wäre auch ein kleiner Gebäudeteil vor dem Wall mit Büroräumen (Büro der Jugendpflegerin), sowie der Eingang mit Windfang. Zur weiteren Optimierung von Synergien, die sich nur an diesem Standort erzielen lassen, schlagen wird die Prüfung der Möglichkeit zum Betrieb eines Block-heizkraftwerkes vor. Dieses könnte auch entgeltlich Energie an die Gebäude des Schulverbandes, so wie der Amtskindergärten liefern, welches zur Amortisierung der Kosten des BHKW beiträgt.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für JKSS beschließt den Auftrag an die Verwaltung zu erteilen, ein Konzept für die Errichtung und den Betriebes eines Jugend- und Begegnungszentrums unter Berücksichtigung der o.a. Aspekte bis zum zu erarbeiten.